

Für wen ist die klassische Homöopathie?

Die Behandlung kann für alle Menschen - egal welches Alter - hilfreich sein.

Die Bandbreite reicht von akuten Erkrankungen wie Erkältungskrankheiten, Magen-Darm-Verstimmungen bis zu chronischen Erkrankungen wie Rückenschmerzen, Hautausschlägen, Menstruationsbeschwerden, Allergien, Magenschmerzen, wiederkehrenden Infekten, Entwicklungsstörungen, Migräne, Herz- Kreislaufkrankungen, Autoimmunerkrankungen usw. Auch im psychischen Bereich z.B. bei Unruhezuständen, Verhaltensauffälligkeiten, Depressionen usw. ist der Patient sehr gut behandelbar.

Warum *Klassische Homöopathie*?

Keine Therapieform kann Ihnen eine Heilungsgarantie geben. Doch die klassische Homöopathie bietet die Möglichkeit einer ganzheitlichen, sanften und nebenwirkungsfreien Heilmethode.



Über mich:

Angeregt und begeistert durch eigene Erfahrungen wendete ich mich bereits vor mehr als 20 Jahren der klassischen Homöopathie zu.

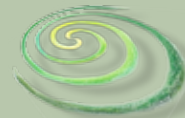
Später folgte die langjährige Ausbildung in klassischer Homöopathie und mehrjährige Hospitanz. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sind für mich wichtig und selbstverständlich.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen rund um die Homöopathie

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Tel: 07305 - 9562060
Normannenstraße 4
89610 Oberdischingen

Mail: info@praxisvolz.de
Web: www.praxisvolz.de



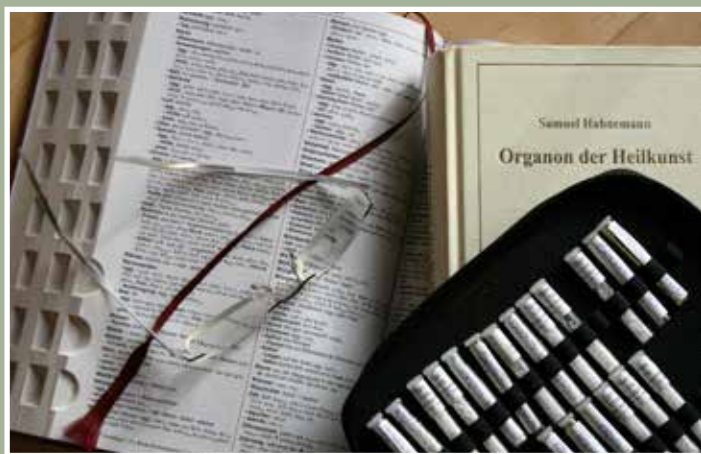
Claudia Volz
Heilpraktikerin

Similia similibus curentur

Ähnliches möge durch Ähnliches geheilt werden



PRAXIS FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE



*„Wähle, um sanft, schnell, gewiß und dauerhaft zu heilen,
in jedem Krankheitsfalle eine Arznei,
welche ein ähnliches Leiden
für sich erregen kann,
als sie heilen soll!
Diesen homöopathischen Heilweg
lehrte bisher niemand,
niemand führte ihn aus.“*

- Samuel Hahnemann



WIE FINDET MAN DAS ÄHNLICHSTE ARZNEIMITTEL?

Voraussetzung ist eine sorgfältige Anamnese (griech „anámnesis“ = Erinnerung „). Dieses erste Gespräch dauert in der Regel im Durchschnitt 1,5 Stunden. Dabei wird eine ausführliche Krankengeschichte erstellt. Die individuellen Krankheits-symptome, Familiendisposition, frühere Erkrankungen, besondere einschneidende Erlebnisse, Lebensgewohnheiten, der Charakter und das Wesen des Patienten sind zur Auffindung des passenden Arzneimittels notwendig. Der Homöopath sucht aus diesen Informationen das ähnlichste, das auf die Gesamtheit passende, Arzneimittel aus.

WIE WERDEN HOMÖOPATHISCHE ARZNEIMITTEL HERGESTELLT?

Die aus dem Pflanzen-, Tier- oder Mineralreich stammenden Ausgangsstoffe werden mit Milchzucker verrieben. Danach mit Wasser und Alkohol in einem bestimmten Verhältnis verdünnt und kräftig verschüttelt (=potenziert). Dieser Vorgang wird für jede Potenzstufe wiederholt. Je häufiger eine Arznei potenziert wird, desto stärker ist ihre Wirkung.

WAS IST KLASSISCHE HOMÖOPATHIE?

Eine Therapieform, die....

ganzheitlich

den Menschen in seiner Gesamtheit (Körper, Geist und Seele) behandelt.

bewegt

indem durch das passende Arzneimittel im Inneren des Menschen ein Reiz zur Eigenregulation gesetzt wird, der schließlich zur Selbstheilung führen kann.

nachhaltig

den Organismus auf allen Ebenen wieder ins Gleichgewicht bringen kann.



ÄHNLICHES MÖGE DURCH ÄHNLICHES GEHEILT WERDEN.

„Similia similibus curentur“

Auf dieser zentralen Gesetzmäßigkeit gründet sich die Klassische Homöopathie nach Dr. Samuel Hahnemann (1755-1843).

Das homöopathische Heilmittel, das beim gesunden Menschen bestimmte Symptome auslöst, soll den Symptomen des kranken Menschen so ähnlich wie möglich sein.

Als Beispiel: Die Küchenzwiebel, die eine laufende Nase und tränende Augen verursacht, kann genau diese Beschwerden heilen.

WIE WERDEN DIE ARZNEIMITTEL GEPRÜFT?

In der Homöopathie werden die Arzneimittel am gesunden Menschen getestet. Die dabei auftretenden Symptome dokumentiert und nach einem bestimmten Schema geordnet.

Die Gesamtheit aller Symptome bilden die sogenannten Arzneimittelbilder.